



Stellenausschreibung des Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

In der dem Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur zugeordneten **Landeszentrale für politische Bildung** ist im NS-Dokumentationszentrum Rheinland-Pfalz/Gedenkstätte KZ Osthofen zum 01.04.2018 die Stelle

einer Archivarin/eines Archivars bzw. einer Dokumentarin/eines Dokumentars

zu besetzen. Die Stelle kann auch mit zwei Teilzeitkräften besetzt werden.

Das NS-Dokumentationszentrum Rheinland-Pfalz wird von der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz betrieben und hat die Aufgabe, die NS-Zeit auf dem Gebiet des heutigen Rheinland-Pfalz zu dokumentieren, historische Forschungen anzuregen und zu unterstützen. Die Schwerpunkte bilden dabei die beiden ehemaligen Konzentrationslager in Osthofen bei Worms und Hinzert in der Nähe von Trier, die sich in der unmittelbaren Zuständigkeit der Landeszentrale befinden. Weitere Schwerpunkte sind die Themen NS- Lagersystem, Verfolgung und Widerstand in der Region.

Wir suchen eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter, die/der uns bei diesen Aufgaben unterstützt und bei Eignung perspektivisch die Leitung des Aufgabenbereiches Dokumentation/ Archiv/Bibliothek übernehmen soll.

Das Aufgabengebiet umfasst dabei u.a. folgende Tätigkeiten:

- Ordnen, Erschließen, Inventarisieren und Sichern der Bestände
- Beantwortung von Anfragen und Betreuung von Archivnutzerinnen und -nutzern
- Weiterentwicklung der Bestände, u.a. durch Recherchen in Fremdarchiven
- Pflege der Häftlingsdatenbanken
- Unterstützung des Teams bei der Erarbeitung von Publikationen, Vorträgen, Ausstellungen
- Mitarbeit bei der Konzeption und Umsetzung archivpädagogischer Angebote
- Mitarbeit bei der Konzeption, Organisation und Umsetzung von multimedialen Anwendungen
- Erschließung der Interviews und Aufbereitung für die Gedenkarbeit vor Ort und für die multimediale Präsentation auf der Homepage der Gedenkstätte
- Leitung der Präsenzbibliothek des NS-Dokumentationszentrums

- Bildrecherche und -bearbeitung, Rechteabklärung
- Arbeit mit Content-Management-Systemen, Weiterentwicklung und Pflege der Homepage im Bereich Dokumentation/Archiv/Bibliothek

Wir erwarten:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in den Bereichen Neuere Geschichte/Zeitgeschichte, Archivwesen, Dokumentation oder Ausbildung und Befähigung für den Archivdienst (viertes Einstiegsamt)
- Sicherheit im Umgang mit IT-Standardsoftware und Archivierungsprogrammen, Datenbankerfahrung sowie gute EDV-Kenntnisse
- Kenntnisse zur Einschätzung des Quellenwerts heterogener Materialien eines Gedenkstättenarchivs
- Bereitschaft zur Einarbeitung in den lokalen und regionalen historischen Kontext
- Team- und Kommunikationsfähigkeit, sorgfältiges, eigenverantwortliches und ergebnisorientiertes Arbeiten

Darüber hinaus sind Erfahrungen mit der Verzeichnung unterschiedlicher Quellengruppen sowie Erfahrungen im archiv-pädagogischen Bereich wünschenswert.

Eine Vergütung bis Entgeltgruppe 14 TV-L ist möglich.

Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt. Das MWWK unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen auf Grundlage der Selbstverpflichtung „DIE LANDESREGIERUNG – EIN FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER“.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der Kennziffer 30/LpB/2017 bis zum 01.12.2017

an das

**Ministerium für Wissenschaft,
Weiterbildung und Kultur
- Personalreferat -
Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz**

zu richten.

Weitere Informationen über die Landeszentrale für politische Bildung finden Sie unter www.politische-bildung-rlp.de .